

„Über den Tellerrand“ – Österreichischer Zahnärztekongress 2019

Vom 19. bis zum 21. September steht Kärnten im Zeichen der Interdisziplinarität.



VILLACH – Pünktlich zum Herbstbeginn, vom 19. bis zum 21. September, lädt die Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und

Kieferheilkunde Kärnten unter der Präsidentschaft von DDr. Martin Zambelli zum Österreichischen Zahnärztekongress 2019 und Kärnt-

ner Seensymposium nach Villach. Teilnehmer dürfen sich auf hochkarätige Referenten aus dem In- und Ausland freuen, die getreu dem Ver-

anstaltungsmotto mit ihren Beiträgen „Über den Tellerrand“ blicken. Im Fokus steht heuer die Interdisziplinarität – es werden dementsprechend jene Fachgebiete der Humanmedizin beleuchtet, die für die Zahnmedizin relevant sein können. Wie gewohnt werden auch spezifische, fachbezogene Fälle analysiert und die neuesten Forschungsergebnisse in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde präsentiert. Komplettiert wird der Kongress durch Workshops für Zahnärzte und ZAss sowie die begleitende Dentalausstellung.

scher Versorgung“, während Prof. DDr. Gerald Krennmair Varianten, Modifikationen und Risikofaktoren des „All-on-4“-Konzepts im zahnlosen Unterkiefer aufzeigt. EOA Dr. Martin Spendels Beitrag trägt den Titel „ZAHN. NERV. HIRN – Gesichtsnervalgien aus neurochirurgischer Sicht“. „Die aktuelle standespolitische Situation der Zahnärzteschaft in Österreich“ wird von MR Dr. Thomas Horejs dargestellt.

Am Abend des zweiten Kongress-tages hält der österreichische Philosoph Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann seinen Festvortrag: „Ein strahlendes Lächeln! Zur Ästhetik des schönen Gesichts“. Im Anschluss daran finden die Teilnehmer bei einem Cocktailempfang und Vier-Gänge-Festbankett die Möglichkeit zu regem kollegialen Austausch.

Donnerstagsprogramm

Der Kongress startet am Donnerstag zur Mittagsstunde im Congress Centrum Villach.

Mit dabei sind u. a. Prof. DDr. Ingrid Grunert mit ihrem Vortrag „Möglichkeiten und Grenzen digitaler Totalprothesen“, ao. Prof. Dr. Barbara Gsellmann, die über „Tinnitus: Therapeutischer Effekt von Aufbissbehelfen“ informiert, Prim. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, der die „Akutschmerztherapie“ in den Fokus rückt, und Dr. Isabella Klasinc, die „Forensische Altersbestimmung am Lebenden“ demonstriert.

Weitere hochkarätige Vorträge schließen sich u. a. von Dr. Michael Müller, DDr. Daniel Dalla Torre, Dr. Linda Schwarz, Univ.-Doz. DDr. Christof Pertl, Prof. Dr. Hans-Georg Sergl und Prim. MR DDr. Gerhard Kreyer an.

Freitagsprogramm

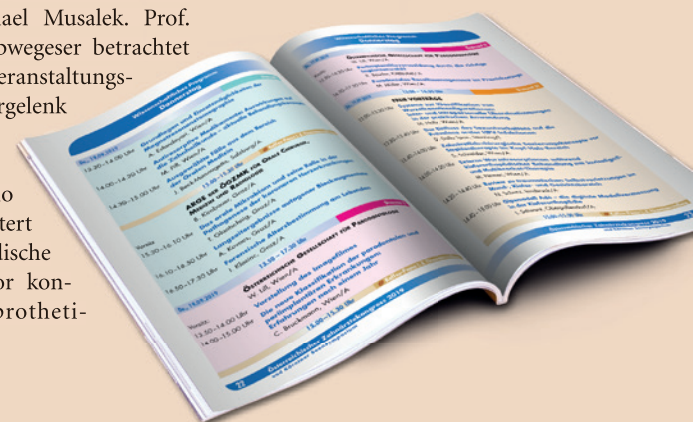
Auch der Freitag hält viele spannende Beiträge und Kurse für die Teilnehmer bereit. Eine vierstündige Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte wird dabei ebenso angeboten wie der Workshop „Ultraschall in der Endodontie – mehr Erfolg“ von Dr. Ralf Schlichting. Über „Doping im Alltag“ informiert Prim. Prof. Dr. Michael Musalek. Prof. Dr. Joachim Obwegeser betrachtet gemäß dem Veranstaltungsmotto das Kiefergelenk „über den Tellerrand“ hinaus. Prof. Dr. Adriano Crismani erläutert „Kieferorthopädische Maßnahmen vor konservierender protheti-

Samstagsprogramm

Mit viel Expertise und Erfahrung geht es auch in den Samstag. ao. Prof. Dr. Karl Glockner spricht über „Komposit, das Multitalent“. Prof. DDr. Eva Piehlinger widmet sich in ihrem Vortrag der „Prothetischen Planung mit Blick über den Tellerrand“, während Dr. Nicola Meißner „Quer durch die Kinderzahnmedizin“ führt. DDr. Patrick Bandura stellt zudem die „Diagnostik, Therapie und Follow-up eines zentral odontogenen Fibroms über 20 Jahre“ vor. Daneben werden wieder Workshops angeboten, so beispielsweise „Konventionelle Abformtechnik mit A-Silikon“, „Hochästhetische Frontzahnfüllungen“ und „Minimalinvasive Alternativen in der Zahnheilkunde“.

Eine Anmeldung ist bis zum 8. September 2019 möglich. Näheres unter www.zahnarztekongress.com.

DT



ANZEIGE

VITAPAN EXCELL® – Ein neuer Maßstab!

Brillante Lebendigkeit in Form, Farbe und Lichtspiel!



Jetzt #Lichtdynamik bestellen!

Lichtdynamik

„Natürliche Oberflächengestaltung, neues Schichtschema:
Da entsteht ein einzigartiges Farb- und Lichtspiel!“

ZTM Franz Hoppe



KANN LISTERINE® DIE MUNDHYGIENE VERBESSERN?

Ja, signifikant. Eine Studie mit > 5.000 Probanden belegt dies.¹



So wirkt LISTERINE®:

- LISTERINE® mit bis zu 4 ätherischen Ölen bekämpft biofilmbildende Bakterien, die nach der mechanischen Reinigung im Mundraum verbleiben.
- Die ätherischen Öle dringen tief in den Biofilm ein und zerstören seine Struktur.
- Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, die von Zahnbürste und Zahnseide schwer erreicht werden.

* bei ca. 2.500 Probanden, die zusätzlich zur mechanischen Zahnreinigung mit LISTERINE® spülten.

LISTERINE®

Bürsten, Fädeln und Spülen.
Weil 3-fach einfach besser wirkt.

¹ Mehr über die Ergebnisse der bahnbrechenden Metaanalyse erfahren Sie bei:
Araujo MWB et al., JADA 2015; 146 (8): 610-622.

www.listerineprofessional.at

